

Wirkungsorientierung als Antrieb für Präventionsketten

**Auftaktveranstaltung zum Programmauftakt der HAGE
9. Juni 2022**

Dagmar Lettner

MitWirkung –
Perspektiven für Familien

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

www.mitwirkung-berlin.de



MitWirkung
PERSPEKTIVEN FÜR FAMILIEN

Eine gute Idee,
nicht nur in Berlin

PRÄVENTIONSKETTEN

Integrierte kommunale Strategien zur Gesundheitsförderung

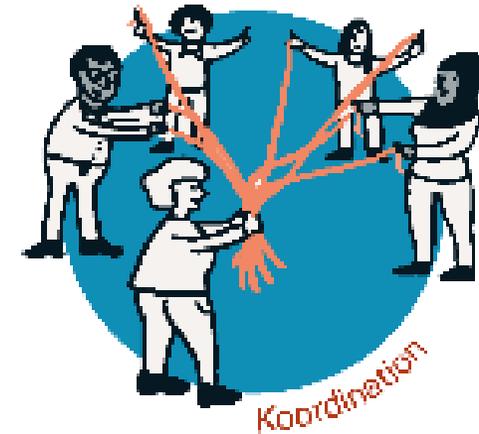


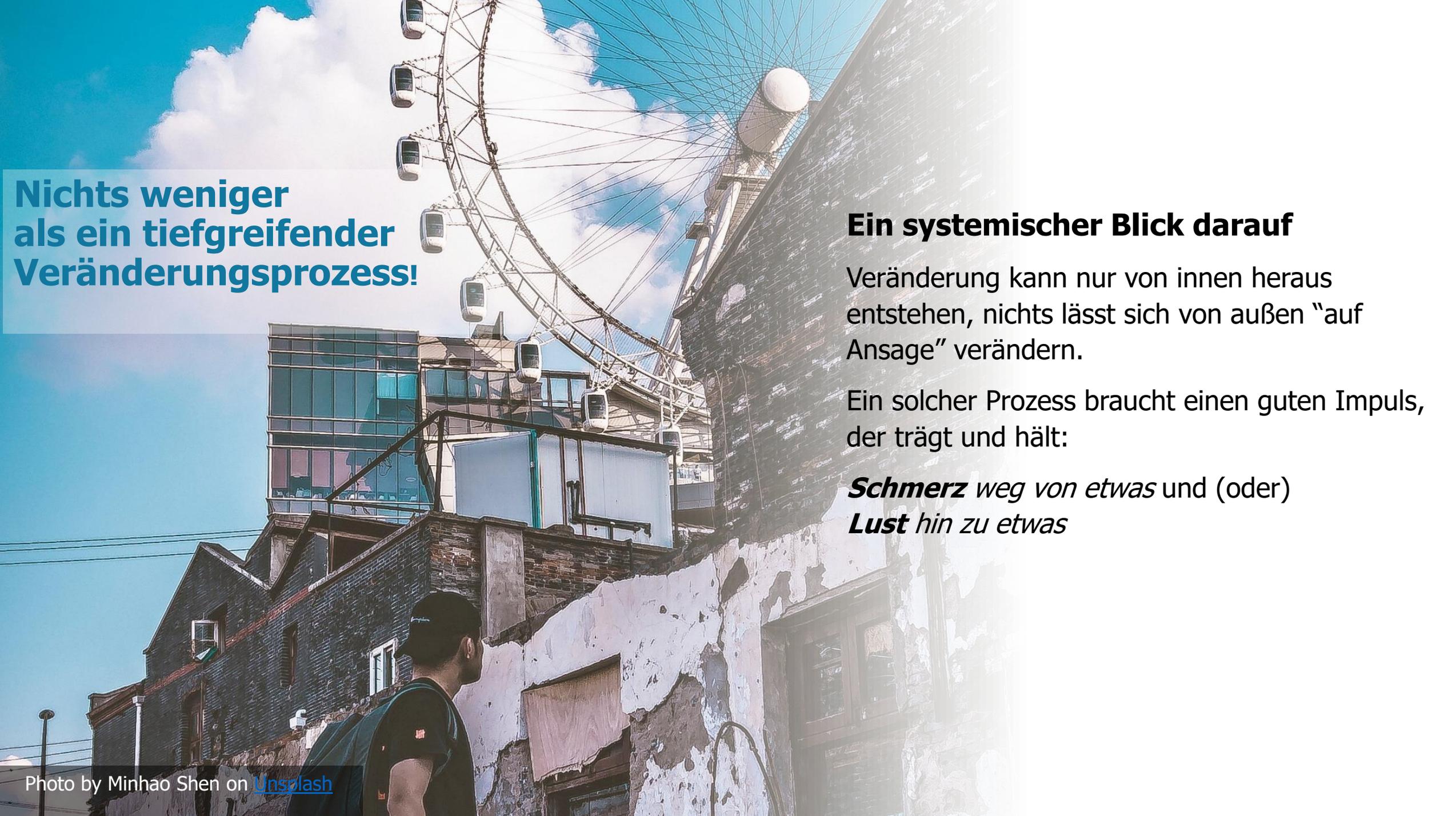
Quelle Abbildung: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
/ Grafik: Esther Blodau

Die Grundsätze sind gut und zukunftsweisend und liegen auf der Hand...

- Vom Nebeneinander zum Miteinander
- Anders miteinander arbeiten
- Bedürfnisse und Ressourcen der Familien im Mittelpunkt

„Wer kann dazu schon NEIN sagen?“





**Nichts weniger
als ein tiefgreifender
Veränderungsprozess!**

Ein systemischer Blick darauf

Veränderung kann nur von innen heraus entstehen, nichts lässt sich von außen "auf Ansage" verändern.

Ein solcher Prozess braucht einen guten Impuls, der trägt und hält:

Schmerz weg von etwas und (oder)
Lust hin zu etwas

Im Dialog gemeinsam gestalten

4 Dimensionen von Veränderung...

- Wandel des Bewusstseins (individuell)
- Veränderung von Verhaltensweisen
- Wandel von Kultur und Beziehungen
- Veränderung von Strukturen

Gerade in kommunalen Prozessen:
Beidhändigkeit erforderlich!

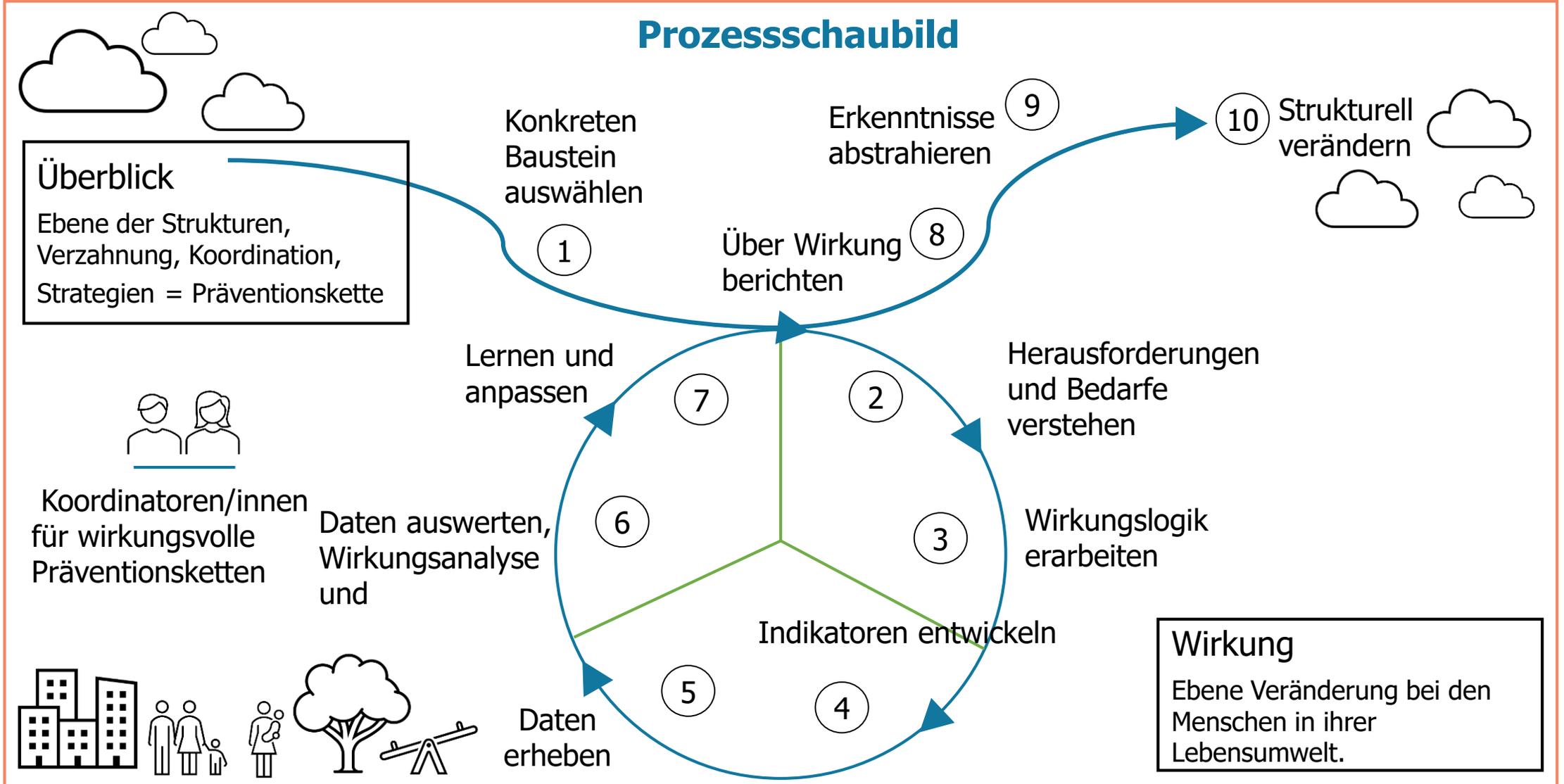
Das eine muss bestehen und sicher weiterlaufen können, bevor es durch das andere abgelöst werden



Unser Ansatz: Die 4 Ebenen der Veränderung in Schwingung bringen

- **Gemeinsames Lernen**
Ressortübergreifend angelegte Teams in 5 Bezirken
(2-3 Personen, Ressorts Jugend und Gesundheit)
- **Praxisorientierung:**
Erprobung von Wirkungsorientierung an Bausteinen
der Präventionsketten,
Verbreitung in bezirklichen Wirkstätten
- **Strukturelle Verankerung** (Kooperationsvertrag)
und follow-up-Gespräche mit politischer Leitung
- **Denkanstöße** „Räume öffnen – Let´s talk change“
Veränderungsprozesse in Verwaltung (Impuls +
Dialog)
- **(Selbst-)unterstützung** in „agilen Lauftreffs“





in Anlehnung an das Wirkungsmodell von phineo

Wirkungsorientierung und Präventionsketten - das geht gut zusammen!

- Am konkreten Projekt lernen („Kleines Brötchen“)
- Beteiligung ist gesetzt – Wirkungsorientierung ist Nutzer*innenorientierung
- Es geht nur gemeinsam!
- Präventionsdilemma wird spürbar – und erfordert **Konsequenzen**:
- Für Ressourcen, für Angebote, für Fehlerkultur und strukturelle Veränderungen, sonst ist es schade um Geld und Anstrengungen.



Es gibt nichts Gutes, außer, man tut es! (*Erich Kästner*)